

# Intelligenzblatt

i u r

vereinigten Oefner und Pesther Zeitung.

Nr. 76.

Donnerstag, den 22. September

1842.

## K u n d m a c h u n g

### VON DER PESTHER UNGAR. COMMERCIAL-BANK.

Da nach geschickener Einzahlung der ersten Actien-Rate die Bank in den Stand gesetzt ist, ihre Geschäfte zu beginnen, und solche in allen Zweigen in die statutenmäßige Wirksamkeit treten zu lassen, so wurde zur Erreichung dieses Zweckes in der am 2. September 1842 abgehaltenen General-Versammlung der Herren Bank-Actionäre vor Allen die Nothwendigkeit, eine provisorische Direction aufzustellen anerkannt, und demnach solche aus den Mitgliedern des bis dahin bestandenen prov. Ausschusses gebildet, welcher bis zur definitiven, seiner Zeit zu erfolgenden Wahl, mit jener Vollmacht, welche einem wirklichen Directorium statutenmäßig zusteht, die Bankgeschäfte leiten und führen soll.

Demzufolge sieht sich die provisorische Direction veranlaßt, die Geschäftszweige hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, auf welche die Bank ihre Wirksamkeit erstreckt, und in welchen sie somit von nun an unter den statutenmäßigen Bedingungen mit Jedermann in ein Geschäftsverkehr zu treten bereit ist. Diese sind: 1tens das Escompte-, 2tens das Giro-, 3tens das Depositen-Geschäft, und 4tens die Erfolgslassung von Vorschüssen und Darlehen.

**1. Bei der Escompte-Anstalt** wird die Bank keine anderen Wechsel, als solche, die wechselrechtliche Kraft haben, und längstens in drei Monaten von dem Einreichungstage an zahlbar sind, gegen 6% Interessen und Vergütung billiger Kanzlei-Gespen, escomptiren. Es werden daher in der Regel bloß von Kaufleuten, Fabrikanten und Handwerkern, welche ihre Majorennität erreicht haben, und sich bei dem königl. Wechselgerichte einverleiben lassen, nebst förmlichen (Tratten), auch eigene, unformliche, trockene Wechsel zur Discomptirung angenommen. Uebrigens müssen alle diese Wechsel auf Conventions-Münze lauten, durch 3 beim Wechselgerichte protokollierte Unterschriften verbürgt, und in Pesth zahlbar sein.

**2. Als Giro-Bank** übernimmt sie von wem immer Gelder in Conv.-Münze zur Hinterlegung, worüber durch Anweisung und Abschreibung auf dem zu diesem Behufe eröffneten Follum, gegen eine zu entrichtende mäßige Gebühr, frei verfügt werden kann.

**3. Bei der Depositen-Anstalt** übernimmt die Bank Gold und Silber im Baaren, Gold- und Silber-Geräthe, inländische Silber-Münzen, nach ihrem innern Werthe zur Conv. Münze, auch Staatspapiere und Privat-Geld-Urkunden, gegen eine zu entrichtende Gebühr in Verwahrung.

**4. In der Abtheilung der Leih-Anstalt** gibt die Bank Gold und Silber, auf in Conv. Münze verzinsliche Staatspapiere, dann auf Landes-Producte, Waaren, Fabrikate, Manufacten, die keinem Verderben unterliegen, Geld-Vorschüsse, jedoch nie weniger als 300 fl. C. M., ebenfalls gegen 6% Interessen und eine billige Uebernahme- und Lagergebühr.

Die näheren Erkundigungen über die Bedingungen, welche so billig gestellt sind, daß sie der wohlthätigen Absicht dieses, bloß das Gemeinwohl bezweckenden Institutes, gewiß bestens entsprechen, sind im Banklocale, im Handelskants-Gebäude an der Donauseite einzuholen, allwo auch die Bankstatuten zu haben sind.

*Die provisorische Direction  
der Pesther ungar. Commercial-Bank.* 1

So eben ist erschienen, und in  
**Carl Geibel's Buchhandlung in Pesth,**

(Schiffgasse) zu haben:

## Törvényészéki Orvostan, (Medicina forensis.)

Orvosok, Sebervosok, Birák, 's Törvénytudósok számára.

Irta **Eltér József**, Orvos-Doctor T. Pestmegyei T. Főorvos.  
Pesten, 1842. (In Umschlag geh.) 2 fl. C. M.

Dieses treffliche Werk dürfte allen pl. t. Herren Aerzten, Chirurgen und Gerichtspersonen unseres Vaterlandes eine höchst willkommene Erscheinung sein, da dasselbe einem längst gefühlten Bedürfnisse abhilft!

1000 Stück

## Camellien

in 100 Pracht-Sorten,

so wie

**indische Azaleen,**

sämmtlich

von 12 bis 18 Zollhöhe

sind zu dem höchst billigen Preis pr. Stück zu 1 fl. Conv. Mze. zu haben bei

**Franz Mayr's Erben in Pesth,**

an der Donau, der Redoute gegenüber, zum grünen Kranz.

Auch sind noch Actien zur am 29. October l. J. stattfindenden Blumenverlosung, wobei 240 Stück Camellien gewonnen werden, und jede Actie, die nicht gezogen wird, eine Prämie in holländischen Blumenzwiebeln im Betrag dieser erhält, noch fortwährend bei Obigem zu haben. 2

3) **Gymnasial-Schulbücher aller Art** sind zu haben bei  
**Moritz Stern,**

Buchbinder, Festung Ofen, am Dreifaltigkeitaplatz. 1

So eben ist bei **Gustav Heckenast**, Buchhändler in Pesth,  
Waisnergasse Nr. 15, erschienen und zu haben:

## Wien und die Wiener in Bildern aus dem Leben.

Lexicon-8. Pesth 1842. 9. und 10. (Doppellieferung) in Umschlag geh. 20 kr. Inhalt dieser Doppellieferung:

**Der Ritt auf den Rablen- und Leopoldsberg.**  
Eine Partie nach der Lobau.

Kupfer-Beilagen:

**Das Geismädchen. Die Landpartie.**

3) Erscheint in 30 Lieferungen mit 30 Zeichnungen 3

## Neues Wunder- oder Stauden = Korn

ist zu dem sehr billigen Preis von fl. 7 W. W. der Pestburger Mehen in kleinem so wie auch in größerem Quantum gegen baare Bezahlung recht zu haben. Gefällige Aufträge erbittet sich der ergebenste  
Stuhlweissenburg im Sept. 1842. 2

**Stephen Rosznagl,**

Specerei- und Saamenhändler am Fruchtaplatz.

## A. Levinsky

3) zeigt hiemit seinen Geschäftsfreunden an, daß er sein Geschäfts-Local vom Urményi'schen nun in das v. Marczibányi'sche Haus, Zweifelder-Gasse, verlegt habe. 3)

### Zwei Studirende

3) von 9 bis 15 Jahren werden in einem soliden Hause in Pesth, wo keine eigene Kinder sich befinden, in Kost und Quartier genommen. Auskunft erhält man in der Möbel-Handlung des Herrn Schütz, in dem Lika'schen Eckhause auf dem Theaterplatz zu Pesth. 3

(3)

## Local = Veränderung.

Gefertigter hat die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß er die unter der Firma **C. Terpeo** erkaufte und in der großen Bruckgasse unter der Firma **P. Kozma et Comp.** bis 7. Juli d. J. bestehende, seitdem aber unter seinem alleinigen Namen fortgeführte Papier-Handlung aus dem von Vrányischen, in das Baron v. Sina'sche, dem deutschen Theater gegenüber, in der großen Bruckgasse stehende, Eckhaus übersiedelt habe.

Indem er sich für den ihm bishero geschenkten gütigen Zuspruch auf das Höflichste bedankt, empfiehlt er sich auch ferner dem geneigten Wohlwollen. Pesth, den 9. Sept. 1842.

**Basil Kozma,**  
Papierhändler.

(3)

## Der diesjährige Lehrcurs an der Lehranstalt für Handel und Gewerbe in Temesvár

beginnt mit Anfang des Monats October l. J., worauf pl. t. Eltern, Vormünder oder sonst Betreffende aufmerksam gemacht, und höflichst eingeladen werden. Die vorzutragenden Lehrgegenstände, außer den Vorbereitungswissenschaften, sind: kaufmännische Schnellrechnkunst, Aufsatz- und Correspondenzlehre, einfache und doppelte Buchhaltung, Handelswissenschaft, ungar. Wechselrecht, nebst Andern.

Außer diesem ist auch die Einrichtung getroffen, daß **Studirende** in den wöchentlichen drei Schulvacanztagen in abgesonderten Stunden im Schön- und Rechtschreiben, im Schnellrechnen, sowie in der französischen oder italienischen Sprache, Fort- und Ausbildung erhalten können.

Den pl. t. Auswärtigen, welche diesem Lehrcurse Frequentanten zuzuführen gedenken, und wegen Unterkunft derselben in Wohnung, Kost, Verpflegung und Aufsicht etwa meine Vermittelung anzusprechen haben sollten, möge zur höflichen Nachricht dienen, daß dießfalls von mir aus die nöthige Vorsorge getroffen ist. Ausführliches hierüber ertheile ich bereitwilligst auf mündliche und auch auf schriftliche Anfragen.

**F. S. Stieber,**

Vorsteher der Handelslehranstalt in Temesvár, (wohnhaft in der innern Stadt  
„zur goldenen Birne.“) 3

Bei **Ed. Seynemann** in Halle ist so eben erschienen und in **Carl Geibel's Buchhandlung** in Pesth,  
(Schiffgasse) zu haben:

**Naturgeschichte**  
der

**domesticirten Thiere**  
in öconomischer und technischer Hinsicht.

Ein Handbuch für Jedermann,  
besonders für Stadt- und Landwirthe.

Mit illuminirten Kupfern, nach Zeichnung v. Prof. Fr. Naumann.

Von **Dr. Chr. Ad. Buhle.**

1tes Hft. **Der gemeine Schwan und seine Verwandten** u. Naturgeschichte, Zucht, Wartung, Pflege und öconom-technische Benützung. Gr. 8. elegant broschirt, mit Kupfer 30 Kr.

2tes Hft. **Die gemeine Gans und Entz nebst ihren Verwandten** u. Gr. 8. elegant broschirt mit Kupfer 30 Kr.

Don dieser elegant ausgestatteten Naturgeschichte mit vorzüglichen naturgetreuen illuminirten Abbildungen, sollen außer obigen beiden Hefen zu billigem Preise noch folgende erscheinen: **3. Pfau, Truthahn, Perlhuhn, 4. Gähner, 5. Tauben, 6. Singvögel, 7. Schaf, Ziege, 8. Pferd, Esel, 9. Rindvieh, 10. Schwein, 11. Hund, 12. Katz.**

Jedes dieser Hefen bildet ein für sich stehendes, Ganze und wird apart abgelassen.

Ankunft



Abfahrt

### der Dampfboote in Pesth.

Ankunft von **Wien** und **Preszburg** Abends  
Abfahrt nach **Preszburg** und **Wien** Früh 7 Uhr täglich.  
Ankunft von **Orsova** Vormittag den 22., 25., 29. Sept.  
Abfahrt nach **Orsova** bei Anbruch des Tages den 16., 20.,  
25., 29. September.

Der Remorqueur **Erös** fährt jede zweite Woche nach **Szemlin** und **Drenkova**.

Das Waarenschiff **Árpád** fährt jeden Mittwoch Früh 6 Uhr nach **Wien** und kommt in **Pesth** jeden Sonntag Abends an.

**Einladung zur Pränumeration**  
auf das vierte Quartal des ersten Jahrganges des

**„Ungar.“**

Der vierteljährige Pränumerationsbetrag nebst allen  
Modenbildern, Musikalien und artistischen  
Beilagen

ist im Redaktionsbureau in Pesth, und bei allen k. k. Postämtern  
zu haben um 3 fl. C. M.

Verlag und Redaction des „Ungar.“ 1

## Anzeige.

In der Spezerelhandlung „zum Drachen in Pesth“, welche sich seit dem begonnenen neuen Bau des Rathhauses, im Klostergebäude der P. P. Piaristen, neben der allgemein bekannten Seidenhandlung sich befindet, ist so eben wieder eine neue Partie des ausgezeichnetsten

**Lyoner Reiß-Pulver für Damen**

angekommen, und das große Paquet zu 1 fl., das kleine zu 30 Kr. C. M. verabsolgt. Da dieser ausgezeichnete **Toilet-Artikel** seit vielen Jahren mit ungetheiltem Beifall aus benannter Handlung bezogen wird, so ist jedes Paquet zur genaueren Erkennung mit dem Handlungsschild und Firma versehen; ferner ist auch die neue erfundene sogenannte

**Oriental-Soda-Seife,**

in verschiedenen Farben vorrätzig, und da selbe zum Rasiren sowohl als zum Waschen, in welcher letzterer Verwendung Hautauschläge, Flechten u. d. sich schnell verlieren, wird sich dieser Gegenstand wohl selbst am besten empfehlen, besonders da der Preis sehr mäßig ist.

**Echte Veroneser Salami und neuer  
Groyer-Käs**

werden bei dieser Gelegenheit, sowie die echten als vortrefflich bekannten

**Dedenburger Vermuth-Kräuter**

zur gefälligen Abnahme höflichst empfohlen. 1

## Anerbieten.

Eine Frau in besten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht als Haushälterin oder Beschleckerin unterzukommen. Nähere Auskunft ertheilt das Ofaer Zeitungs-Comptoir. 3

# Literarische Neuigkeiten,

welche in **C. A. Hartleben's** Buchhandlung in **Pesth**,

in der Batznergasse, im Walthier'schen Hause No 437, zu beigesehntem Preise in Conv. Münze zu haben sind.

So eben erschienen im Verlage von **Reinhardt Beyer** in **Leipzig** folgende höchst wichtige landwirthschaftliche Schrift, die wir der Beachtung eines geehrten landwirthschaftlichen Publikums besonders empfehlen:

## C E R E S.

Landwirthschaftliche Vierteljahrsschrift,  
herausgegeben

von

**M. Beyer**, Professor der Landwirthschaft. || **W. Protz**, vormal. Oeconomie-Amtmann.

Erstes Heft.

Preis: 1 fl. 30 fr.

Inhalt: Skizzen zur Geschichte der Landwirthschaft entlehnt aus der Geschichte der Menschheit. — Das Pflanzenleben in seiner Abhängigkeit von den Bodenbestandtheilen, von atmosphärischen Einflüssen, und von den Wirkungen der Düngungs- und Bodenverbesserungen. — Ueber zu flaches Pflügen aus Gewohnheit. — Die bairische Bierfabrikation in öconomischer und technischer Beziehung. — Die Interessen der Rübenzucker-Fabrikation. — Die Viehzucht aus landwirthschaftlichem Gesichtspunct betrachtet. — Practische Bemerkungen über Rindviehzucht und Milchwirthschaft. — Erfahrungen über die Holzhaltigkeit geschlossener Waldbestände. — Vorschlag zur Vertilgung des Heberichs und aller Saamenunkräuter. — Die Wirksamkeit des landwirthschaftlichen Vereines zu Eulitzsch bei Leipzig, aus den vorliegenden Berichten und Verhandlungen entnommen.

Klinische

## Taschen - Encyclopaedie,

enthaltend

die Symptome, Diagnose und Therapie mit Receptformeln für sämtliche innere Krankheiten alphabetisch geordnet, nebst einem Anhang

als Recepttaschenbuch

sämmtlicher Arzneimittel,

für Aerzte und Studirende

von

**Dr. Martell Frank**,

pract. Arzte in Stuttgart.

Obwohl in unsern Tagen so viele Encyclopädien der gesammten Medicin und ihrer einzelnen Theile erschienen, so war dennoch das Bedürfniss einer wirklichen Taschen-Encyclopädie noch nicht befriedigt. Der Studirende und junge Arzt braucht ein Buch dieser Art, welches er bequem bei allen Gelegenheiten, namentlich in den Kliniken im Spital sowohl, als bei den ambulatorischen Polikliniken, Geschäften auf dem Lande etc., bei sich führen kann und ihm schnelle Aufklärung verschafft in Fällen, in denen er nicht Zeit hat, in den Handbüchern sich Rath zu erholen. Gedrängte Kürze und doch Vollständigkeit der Symptome, Diagnose und Therapie, ein schickliches Format, probate Gewährsmänner, wie Schönlein etc., machen es nicht allein Studirenden, sondern auch angehenden Aerzten und solchen, welche sich nicht die grössern und kostspieligen Encyclopädien anschaffen können, zu einem nützlichen und gewiss willkommenen Werke, da zudem bis jetzt der Art noch kein einziges erschienen. Man wird wohl keine in den systematischen Büchern abgehandelte Krankheit hier vermissen, im Gegentheile sehr viele Artikel, welche in den allermeisten speciellen Pathologien und Therapien fehlen, was auf Scheintod, Vergiftung, Samenverluste, Ohrenkrankheiten, Harnblasenkrankheiten etc. etc. Bezug hat, mehrere Krankheiten, die erst in den neuern Zeiten beobachtet, noch in den Handbüchern fehlen, Ludwigische Zellgewebsverhärtung des Halses, Diphtheritis etc., finden sich hier beisammen. Ueber 400 Artikel sind abgehandelt, ausserdem dass etwa 225 Citate auf solche von diesen vorkommen, welche unter gemeinschaftlichem Namen viele Unterabtheilungen enthalten; ein Beweis von der Reichhaltigkeit der Sammlung.

Das Werk, welches in bequemem Taschenformate auf das Eleganteste ausgestattet ist, enthält mehr als 800 Seiten. Ein in englische Leinwand gebundenes Exemplar kostet 3 fl. 15 xr., gewiss bei der Reichhaltigkeit und dem Umfange sehr billiger Preis.

## Stillleben, oder über die Unsterblichkeit der Seele.

Briefe an eine Freundin.

Von

**Dr. Joseph Emil Nürnberger.**

Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage.

304 Seiten Velinp. 8. broschirt 2 fl.

Hier die merkwürdige Buch in seiner zweiten Auflage. Die wichtigste Frage des Menschenherzens wird mit der Schilderung der interessantesten Erlebnisse eines lange Jahre wegen religiöser Contraste getrennten und durch die Ansichten des geistreichen Verfassers für immer wiedervereinigten Ehepaars beantwortet. Alle bisherigen Kritiken bezeichnen das Werk als etwas Ausgezeichnetes, und wir bemerken deshalb nur, daß diese Auflage einen reichen Zuwachs erhielt durch die Erörterung der so wichtigen Frage über das Wiedersehen Jenseits. Um älteren Personen, welche so gerne sich mit dem, was ihnen so nahe liegt, beschäftigen, das Lesen zu erleichtern, wählen wir etwas größeren aber doch zierlichen Druck.

## Anzeige für Oeconomen.

Zeichnung und Beschreibung  
einer neu erfundenen

## Hand- und Ross-, Schrot- und Mahlmühle.

Jedem Sachverständigen zur leichten Ausführung faßlich dargestellt und allen Beförderern der Landwirthschaft gewidmet von Herrn **Wilh. Fritsch**, Mühlen- und Maschinenbauer in Chemnitz, Preis: 3 fl. C. M.

Diese Mühle kann sowohl durch 2 und 3 Mann, als auch durch ein Rughler betrieben werden. Sie liefert je nach Verhältnis der angewandten Betriebskraft pro Stunde 2 bis 3 Dresdner-Schöffel feines Schrot, wovon nach Belieben das Mehl abgefordert werden kann. Fertige Mühlen liefert der Erfinder, zum Handbetrieb für 80, und zum Pferdebetrieb für 100 bis 125 Thlr. vom Plage ab. Leipzig, im August 1842.

**J. C. Theiles** Buchhandlung.

**K. Erhard's**

## Katholisches Handbuch zweiter Band.

Im Verlag der **Math. Nieger'schen** Buchhandlung in **Augsburg** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Das große Leben und Leiden Jesu Christi,

mit ausführlichen kräftigen und andächtigen Betrachtungen, Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente, Gebeten etc. von **Kaspar Erhard**, Dr. der Theologie und Pfarrer. 12te neu verbesserte Auflage von einem katholischen Geistlichen der Diöces München-Freising. Mit 3 Approbationen, 2 starke Quartbände, mit 5 feinen Holzschnitten und einer Ansicht von Jerusalem. Preis: 4 fl. 30 fr.

Dieses von vielen Katholiken sehnlichst erwartete Hausbuch ist jetzt nieder vollständig in allen soliden Buchhandlungen zu haben; jeder Band von 75 Bogen kostet 2 fl. 24 fr. oder 1 Thlr. 12 Gr. Der Preis ist derselbe, wie bei den früheren Ausgaben, obgleich diese in Druck, Papier und Bildern viel schöner ausgestattet ist. Das Buch ist in Rücksicht auf den jetzigen Stand der Wissenschaft und Sprache diesmal ganz neu bearbeitet, jedoch so, daß der fromme Bürger und Landmann hier den alten, allgemein beliebten, treuerzigen **Erhard**, nur in einem neuen schönen Gewande wieder erhält.

Eine Rezension im **Religions- und Kirchenfreunde** (Würzburg), empfiehlt das Buch mit nachstehenden Worten: „**Erhard's großes Leben Christi** hat ein Jahrhundert überlebt, und war in früheren Zeiten das gewöhnliche Hausbuch katholischer Familien, ohne Bedenken darf es auch in seiner neuen Auflage diesen wieder empfohlen werden, es ist ein kostbarer Hauschatz und enthält aus der Glaubens- und Sittenlehre Alles, was dem Christen zu wissen notwendig oder nützlich ist, die Darstellung und Sprache ist ganz populär.“

## Dr. Franz Ad. Wold. Rein's erprobte Geheimnisse, ergraute Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergraute Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen, und Wuchs und Stärke des Haares zu befördern. 8. geh. Preis: 15 fr.

### 3) Von der ersten in Ungarn zu Pesth priv. Commercial Bildungs-Anstalt.

Nachdem der diesjährige Lehrcours mit der am 18. d. M. zur Zufriedenheit meiner pl. l. Herren Vorgesetzten abgehaltenen öffentlichen Prüfung beendigt ist, habe ich die Ehre allen respect. Eltern u. Vormündern, welche mir ihre Ehre zur Erziehung anvertrauen wollen, die gebührende Anzeige zu machen, daß Montag am 3. October d. J. der neue Lehrcours beginnen werde.

Ich werde auch in der Folge Alles anbieten, um das mir geschenkte Vertrauen, für welches ich meinen innigsten Dank abstatte, zu erhalten, das ich bis jetzt zu besitzen stets so glücklich war.

**Anton Hampel,** 1  
Vorsteher obiger Anstalt in der Gittergasse  
im v. Marozibányi'schen Hause 2. Stock.

### Concursual-Processe.

Gegen **Georg Panczer**, Binder-Meister, wurde vom Ofner Stadtmagistrate der Concurs auf den 20. October 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Johann Brandweiner, städtischer Aeuuar, zum Litis-Curator aber Franz Jory, beideter Advocat, ernannt. 3

Gegen **Johann Petheö**, Compofessor, wurde einer Repräsentation des Stuhlweissenburger Comitats-Gerichtstuhles zufolge der Concurs auf den 2. November 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Sigismund Rosty senior, Gerichtstafel-Beisitzer, zum Litis-Curator aber Alexander Stöckel, Magistratual-Beisitzer, ernannt. 3

Gegen **Ignaz Argauer**, Riemer-Meister, wurde einer Anzeige des Stuhlweissenburger Stadtmagistrats zufolge der Concurs auf den 7. November 1842 angeordnet, und zum einstweiligen Masse-Curator Johann Tschida, zum Litis-Curator aber Johann Schachtner, Honorär-Beisitzer, ernannt. 3

Gegen **Georg Orbonás**, Merkurier-Geisler, wurde einer Anzeige des Siebenbürger Guberniums zufolge der Concurs auf den 4. November 1842 angeordnet. 3

Gegen **Andreas Schuller**, Bürger, und dessen Gattin **Anna**, geborne Reimer, wurde vom Sperlischer Stadtgerichte der Concurs auf den 19. October 1842 angeordnet, und zum einstw. Masse-Curator Ignaz Urbán, Sperlischer Magistrats-Rath, zum Litis-Curator aber Const. Kriebel, Fiscal, ernannt. 3

Der Gegen **Löbl Karpules**, Lackenbacher israelitischer Kaufmann, ddo. 21. December 1841, Zahl 43,751 angeordnet gewesene Concurs, wird einer Anzeige des Oedenburger Comitats-Gerichtstuhles zufolge, nach freundschaftlicher Ausgleichung als aufgehoben hiemit angezeigt. 3

Gegen **Samuel Albrecht**, Schlossermeister, wurde vom Pesther Stadtmagistrate der Concurs auf den 15. October 1842 angeordnet, und zum Litis-Curator Adolph Ritter, beideter Advocat, ernannt. 1

Gegen **Joseph Kinnach**, Baumeister, wurde vom Ofner Stadtmagistrate der Concurs auf den 19. October 1842 angeordnet, und zum Masse-Curator Franz Jory, beideter Advocat, zum Litis-Curator aber David Davidovics, beideter Advocat, ernannt. 1

Gegen **Georg Karrer**, ungarischer Lederer-Meister, wurde vom Pesther Stadtmagistrate der Concurs auf den 7. October 1842 angeordnet und zum Litis-Curator Carl Várady, beideter Advocat, ernannt. 1

Der gegen **Theodor Demeter**, Kaufmann, ddo. März 1. J. Zahl 9930 angeordnet gewesene Concurs wird einer Anzeige des Agrarer Stadtmagistrats zufolge, nach freundschaftlicher Ausgleichung, als aufgehoben hiemit angezeigt. 1

### 3 Kundmachung.

Von Seite der k. k. hochfürstl. Grassalkovich'schen Sequester-Administration wird bekannt gemacht, daß in der Babater Schweizer (nächst Gedellö) den 3. October 1. J. 15 Stück zur Vermehrung taugliche über-jährige Stiere, Kühe und Kälber gegen gleich baare Bezahlung dem Meistbietenden im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft werden. — Ferner werden zu Gedellö in der herrschaftl. Güter-Verwaltungs-Kanzlei vom 1. October 1842, auf 3 nacheinander folgende Jahre, folgende Jagd-Nutznießungen versteigerungswelse dem Meistbietenden in Pacht überlassen, und zwar:

Maesa und Praedium Etskend mit . . . . .	8822	Joch
Kartal, Praedium Tót-Falu und Heviz-Györk mit . . . . .	8685	"
Orkény und Tatar Szent-György sammt Praedium Szabadrét mit . . . . .	2536	"
Kakúts und Uj-Hartyán . . . . .	8176	"
Soroksärer Bezirks-Prädium Péteri mit . . . . .	3016	"
— — — Gubats mit . . . . .	4308	"
— — — Szent-Lörinczi . . . . .	3108	"

Boldog und Hatvan diesseits der Zagyva mit . . . . .	8042	Joch
Hatvan jenseits der Zagyva Prädium Gombor u. Bay . . . . .	4907	"
Lörinczi und Präd. Selyp dies und jenseits der Zagyva . . . . .	6118	"
Aptz jenseits der Zagyva und Fancsal mit . . . . .	3178	"

Die Pachtbedingungen sind von nun an in Gedellö in der herrschaftlichen Verwaltungs-Kanzlei, bei den herrschaftlichen Beamten in Kartal, Onkény, Kakúts, Soroksár, Pesth, Lörinczi und Aptz, und bei den Postämtern in Kerepes, Bagy und Hatvan Kauflustige und Jagdfreunde werden geziemend hiemit eingeladen, am oben bezeichneten Tag und Orte, mit dem nöthigen Reugelde versehen, zur Versteigerung erscheinen zu wollen.

### Kundmachung.

#### Früchten-Lieferungs-Licitation.

Auf Anordnung einer hochlöbl. k. ungar. Hofkammer wird bekannt gemacht, daß am 12. October 1. J. zu Szigeth in der Marmaros im Administrations-Gebäude nachstehende Früchten-Lieferungen zum Bedarf des 1843 Jahres der öffentlichen Concurrenz ausgesetzt und den Mindestbietenden überlassen werden.

Die Lieferungen bestehen, und zwar:

#### für das Szigether Granarium:

in 16800	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 1500	— — Korn,
„ 2000	— — Kukuruz und
„ 3000	— — Hafer;

#### nach Huszth:

in 1000	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 100	— — Korn,
„ 1000	— — Kukuruz,
„ 1100	— — Hafer;

#### nach Büstyaháza:

in 7000	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 1000	— — Korn,
„ 3500	— — Kukuruz,
„ 600	— — Hafer;

#### nach Königsfeld und Dombó:

in 2800	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 1600	— — Korn,

#### nach Körösmezö:

in 700	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 300	— — Korn,
„ 400	— — Hafer;

#### nach Raho:

in 1800	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 300	— — Korn,
„ 1800	— — Kukuruz,
„ 200	— — Hafer;

#### nach Visso:

in 2000	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 1000	— — Korn,
„ 3000	— — Kukuruz;

#### nach Tiszta-Ujlak:

in 667	Preßburger-Meßen reinen Weizen,
„ 335	— — Korn,
„ 467	— — Kukuruz.

Die Halbscheid des zu liefern erstandenen Quantums muß bis Ende April, und für die Wald- und Rennämter bis letzten Mai, die andere Halbscheid aber bis Ende August 1843 abgeliefert werden. Es haben daher alle Lieferungslustigen am obbestimmten Tage und Orte Vormittags bis 9 Uhr entweder persönlich, oder mittelst ihrer mit einer legalen Vollmacht versehenen Bestellten zu erscheinen, oder ihre schriftlichen Anbote, in welchen die zu liefernde Quantität, und die Fruchtgattung, dann ein der Lieferungs-Summe angemessenes 10-procentiges Reugeld im Baaren oder Staatspapieren mit der ausdrücklichen Erklärung, daß sich Offerent den Licitations-Bedingnissen in vorhinein unbedingt unterziehe, enthalten sein müssen, dem Administrations-Vorstande bis zum Vorabend des angegebenen Licitations-Termins d. i. bis spätestens 11. October 1. J. Abends einzureichen.

Die näheren Licitations- und Contracts-Bedingnisse können sowohl bei der k. ungar. Hofkammer-Buchhaltung, als auch bei der Marmaroser k. ungar. Kammeral-Administration in Szigeth täglich eingesehen werden. Ofen, den 12. August 1842. 3

### Haus- und Mühle-Verkauf.

Auf gerichtliche Anordnung wird am 25. d. M. Vormittags um 11 Uhr in der herrschaftlichen Amtskanzlei das im Orte Saszhenfeld gelegene kleine Haus des Franz Seeger; nicht minder die Donau-Mühle des Georg Knapp zu Promontor licitando, nöthigenfalls auch unter dem Schätzungspreis verkauft. Promontor, am 6. September 1842. 3

# Rücktritts-Entsagung bei der großen Güter- und Geld-Lotterie.

Die Ziehung erfolgt, wo nicht früher, bestimmt  
am 14. Jänner 1843,

habei werden gewonnen

## die sehr schönen Landgüter

sub Nro 107 bei Neudorf nächst Wien,

und

sub Nro 6 und 8 zu Steinerau in Nieder-Oesterreich,  
samt großartigen Ziegelbrennereien, Bierbrauerei, herrlichen Nebengebäuden, Grund-  
stücken, Gärten, Waldungen und sonstigen Beilassen etc. etc.,

oder Ablösung laut Plan

Gulden **335,000** W. W.

Mit barem Gelde dotirte **24,570** Treffer gewonnen laut Plan

Gulden **335,000** oder **265,000** oder **250,000** W. W.

„ **245,000** „ **240,000** „ **235,000** —

„ **230,000** „ **228,000** „ **227,000** —

„ **225,000** „ **135,000** „ **125,000** —

„ **110,000** „ **40,000** „ **25,000** —

„ **20,000** „ **15,000** „ **10,000** — etc. etc.

### Zur besonderen Beachtung

glaube ich den Umstand empfehlen zu dürfen, daß die pl. t. Actien-Besitzer dieser Lotterie durch die dem **Gratis-Actien-Haupttreffer** zugefallenen am 1. Juni verlosenen 2 Serien Nro. 950 und 3421 außer den vorstehenden Gewinnten schon

am 1. September d. J.

auf alle die vielen und großen Gewinne dieses k. k. Anlehens mitspielen.

Bei Abnahme von 5 gew. Actien wird eine von den so besonders vortheilhaften **Gratis-Gewinnst-Actien**, so lange deren noch vorhanden sind, unentgeltlich aufgegeben.

**David Pollak,**

Comptoir: Stadt alten Fleischmarkt Nro 707.

☞ Lose sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach,**  
Großhändler in Pesth.

In Carl Geibel's Verlag in Pesth,

(Schiffgasse) ist so eben erschienen:

## Ungarische und Deutsche Wort- und Satzlehre

zum Gebrauche seiner Schüler practisch dargestellt

von

**Ludwig Meizer,**

Professor der Grammatik, am evangel. Gymnasium zu Pesth.  
1842. In Umschlag, gebestet 20 kr. C. M.

Nach dem einstimmigen Urtheil aller ungarischen und deutschen  
Zeitschriften unsers Landes die beste kurzgefasste Sprachlehre, die  
den Vortheil darbietet, daß der Schüler zugleich in den nöthigen Vor-  
kenntnissen beider Sprachen unterrichtet wird.

8.) **Haus-Verkaufs-Anzeige.** \*

Das hochhobe Haus in der Festung Nro 18, vis à vis der Haupt-  
Bache, ist auf Verlangen der Erben zu verkaufen. Näheres hierüber im  
zweiten Stock gegen der Promenade, oder in der Eisenhandlung nächst  
der Brücke.

### (6) **Spodium-Aviso!**

An die pl. t. Herren Runkelrüben-Zuckerfabriken-Inhaber.

Gefertigter beehrt sich mit der ergebeneren Anzeige, daß er durch  
neue Einrichtung und Vergrößerung seiner **Spodium-Fabrik**  
nunmehr in den Stand versetzt worden ist, allen Anforderungen mit  
der Erzeugung **dieser Kohle**, in jeder Beziehung, entsprechen zu  
können, erlaubt sich dieser, seine Dienste hierin zu billigsten Preisen  
bestens zu empfehlen und bittet um geneigten Zuspruch.

**Johann Mitterdorfer,**

Specerel-Handlung, am Ecke der Herren-Gasse,  
„zum Fischer“ in Pesth. 6)

### (3) **Elado-Ölfa.**

Egyezer és 400 öl eser, és bük tűzre való fa, melly 1841  
és 1842 esztendőben vágva, és az erdőben 7. láb magossan,  
és 6 láb szélessen rakatott, általlyaban az erdőben elado. A'  
hely messzesége részszerint 4. részszerint 6. mértöld a' Duná-  
tól, a' hova legalkalmatossabban Váczon fellül a' Verőcei  
partra vitethetik. Ertesitetik a' vevő Prehradny András ügy-  
véd által a' Hátvani utzában lévő házban 585 szám alatt 1-ö  
emeletben.

# Milly-Kerzen,

Aer, Ser, Ger und Ser Tafelkerzen, auch Wagen- und Nachlichter sind stets in größerem Quantum vorräthig und billigst zu haben bei  
**Joseph Steinbach in Pesth,**  
 Herrngasse, „zur goldenen Wage.“ 3

## 6.) Apotheke zu verkaufen.

In einer ansehnlichen könlgl. Freistadt Niederungarns unweit Wien, ist eine solid eingerichtete, im besten Betriebe stehende Apotheke unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres hierüber ist auf frankirte Anfragen bei Herrn Caspar Tschögl Materialwaaren-Händler in Pesth zur „Fortuna“ am Rathhausplatz zu erfahren. 3)

## (3) Nachricht für Kupferschmiede.

Ich gebe mir die Ehre hienit anzuzeigen, daß ich in meinen Eisenhandlungen hier und in Tirnau, ein wohl sortirtes Lager von allen Gattungen gearbeiteten Kupfers, als: alle Arten gewalztes Blech bis zu einer Breite von 6 Schuh, Waschkessel, Ofentöpfe, Schalen, Böden, Rieten, Raagelzahn und Bandkupfer, sowie auch beste Kupferasche, von dem rühmlichst bekannten Kupferwalzwerk der Herren **S. Zugmayer und Söhne** in Waldegg B. U. W. W. unterhalte. Sämmtliche Fabrikate verkaufe ich zu festgesetzten Fabrikspreisen, übernehme und besorge jede aufergewöhnliche Bestellung auf das Schnellste und Pünctlichste, übernehme altes Kupfer in Tausch zu den bestimmten Preisen und empfehle mich zu zahlreichem Zuspruch bereitwilligst. Preßburg, den 1. September 1842.  
**Ladislau Weisz.** 3

## 3 Klastenholz = Verkauf.

In dem könlgl. Religions-Fonds-Gute und Orte Csátta, unweit Gran, werden am 3. October l. J. um 10 Uhr Früh in der herrschaftlichen Kanzlei hundert eine Klasten gesägtes, aus Weisfichen, Eichen, dann Kusten geschnittenes Holz, sammt Fuhr bis an's Parkányer Oranau-Ufer gestellt, im Wege einer öffentlichen Versteigerung dem Verkaufe ausgesetzt werden. — Kauflustige, mit dem nöthigen Reugelde und Caution versehen, werden hiezu eingeladen.  
 Csátta, den 12. September 1842. 3

## 3 Amortisation.

Der ddo. 5. August 1821 im Namen des Georg Raisz, Gerichtstafel-Besizers des Zipser Comitats, und dessen Nachkommen ausgestellte Original-Schuldsscheine mit 20,000 fl. W. W., — actio woiwand Georg Raisz' Erben, passiv aber Grafen Alexander Csáky betreffend, ist angebliß am 25—26 Juli 1841 zu Wien in Verlust gerathen und wird hienit als amortisirt kund gegeben. 2

## 3 Schafwoll = Verkauf.

Die könlgl. Fundational-Herrschaft Nagy-Köveres wü selt ihre, in der Izgarer Schäferei erzeugte, vierjährige einschürige hochveredelte Wolle, aus 2478 $\frac{1}{2}$  Pfund Sommer- und 316 Pfund Lämmer-Wolle bestehend, am Wege einer, den 3. October l. J. Vormittag in der Nagy-Köverester Amtskanzlei abzuhaltenen öffentlichen Versteigerung zu veräußern, zu welcher Licitation Kauflustige hienit eingeladen werden. Nagy-Köveres, am 5. September 1842.  
**Johann Major,**  
 Verwalter. 2

## 2) Licitation = Ankündigung.

Es wird kund gemacht, daß die zu der Joseph Duliczky'schen Concurß-Masse angehörenden, im Csömörer Reugebirge gelegene, aus  $\frac{1}{4}$  bestehenden Weingärten sammt darauf hängender Frucht und Preßhaus, wie auch dazu gehörigen Requisiten sammt Geräthschaften am 25. September Nachmittags um 3 Uhr mittelst öffentlicher Licitation veräußert werden. Kauflustige belieben sich an den obbemeldeten Tag und Ort einzufinden; im Falle sich auf die Weingärten und Preßhaus kein Käufer einfinden sollte, so wird das heurige Lesen allein veräußert. Die näheren Bedingungen sind bei Gefertigtem zu erfragen.  
 Pesth, den 15. September 1842.  
**M. Winkler,**  
 Masse-Curator, Müllergasse, Nro 107. 2

(3) **Verpachtung.** Die im löbl. Gömörer und Kis-Honthor Comitats sich befindenden, der gnädigen Frau Dittlie v. Kubinyi angehörenden Landgutsanteile, nämlich in Vár-Gede, Harmacz, Fazekas-Zsaluzsány, Nagy-Szuha und Pongyelok, werden vom 1. Jänner 1843 angetanzen auf sechs nacheinander folgende Jahre versteigerungswise in Pacht gegeben, und wird demzufolge die Licitation dieser Güter-Anteile in obenerwähnter Ortschaft Vár-Gede am 30. October laufenden Jahres abgehalten. Ueber die nähern Bedingungen ertheilt in Pesth Franz Fatavich, Landes-Advocat, wohnhaft auf der Landstraße im Müller'schen Hause Nr. 643, oder im Neograder Comitats in Losoncz bei Carl Gehler, Advocat, Auskunft. 2)

# (3) Eiserne Guböfen,

welche sich sowohl durch ihr gefälliges Aeußere, als durch ihre vortheilhafte Construction auszeichnen, verzieret und glatt, sowohl Zimmer-, Lustheiz-, Cylinder- u. Circulir-Ofen, dann Koch- und Sparherde mit Brod und Brocken-Ofen versehen, aus der rühmlichst bekannten erzherzoglichen Gießerei von Galizien und Schlesien, so auch Herd-Platten, Roste, und andere Gubwaaren, sind einer größeren Auswahl zu den billigsten Preis zu haben in Käsmarkt, Hauptniederlage bei **Samuel Demiany.** 3

## 2 Apotheke = Verkauf.

Eine schöne und gut eingerichtete Apotheke nahe an der österreichischen Grenze, mit einem Geschäftsgang von wenigstens 3000 fl. W. W., ist aus freier Hand um den äuerst billigen Preis von 2800 fl. C. M. wovon 1600 fl. C. M. alsogleich, die rückständige Rate aber terminenweis zu zahlen kommt, zu verkaufen. Frankirte Briefe übernimmt Herr G. Gölll in Pesth, Weillgasse, Nro 321. 1

## Gesucht wird

von einem k. k. Beamten, der längere Zeit hier verweilen wird, in der Festungsstadt **Ofen**, ein meublirtes, kleines, geräumiges Zimmer mit separirtem Eingange. Wäre auch Frühstück, Mittag- und Abendmahl damit vereinigt, so würde es desto erwünschter sein. Offerte beliebe man im Kaffeehause zur Brücke mit der Adresse **A. B.** abzugeben.

## 3 Haus- und Apotheke-Verkauf.

Das Anton Járósi'sche in Sz. Endre liegende, von festen Materialien gebaute, aus 6 Zimmern, Küche, Boden und Keller bestehende Haus, sammt der Apotheke, dazu gehörigen Requisiten und Rechte, gerichtlich auf 22,200 Gulden W. W. geschätzt, wird den 26. September l. J. um 11 Uhr im dortigen Stadthause auf gerichtliche Anordnung zum letztenmal licitirt und veräußert. Die Kauf-Bedingnisse sind beim Unterfertigten, oder beim Herrn Eugen v. Rakits, Advocat in Pesth, Waiznergasse, im Graf Náköischen Hause, zu erfahren.  
**Franz v. Komlossy,**  
 Alt-Ofner k. k. Hofrichter als Gequant. 2

## 3.) Kundmachung.

In Jász-Berény, 7 Meilen von Pesth, ist das Kaffee- und Tralteur-Haus, sammt geräumigen, mit 6 großen Spiegeln, 3 Lustern und Sesseln versehenen Saal mit Ende October dieses Jahres in Arenda zu geben. 2

## 3.) Adeliges Besizthum zu veräußern.

Ein im Arader Comitats, auf der Poststraße zwischen Arad und Grosswardein liegendes adeliges Besizthum, bestehend aus:

- a) 11 $\frac{1}{2}$  Urbarial-Sessionen,
- b) 19 Kleinhäuslern,
- c) 5 Tagalisten sammt Regalien,
- d) 38 $\frac{1}{2}$  Joch Allodium,
- e) 2 Curien, sammt Wohn- und dazu gehörigen Wirthschafts-Gebäuden, dann Mühle, und Branntweinbrennerei mit Dampf-apparat.
- f) über 50 Joch Huthwaide,
- g) 92 Joch Curien-Gründe; eadlich
- h) einer Pukta auf der nämlichen Straße, bestehend aus 678 $\frac{1}{2}$  Joch, sammt dazu gehörigen Gebäuden; wird aus freier Hand perennaliter zum Verkaufe angeboten.

Kauflustige wollen sich über das Nähere persönlich, oder mittelst frankirter Briefe bei Gefertigtem anfragen. Unterhändlern wird kein Gehör gegeben. Pesth, am 10. Sept. 1842.

**Friedrich Szájbelly,**  
 Advocat in Pesth, goldene Handgasse, Nro 30,  
 im ersten Stock. 2

## Licitation = Ankündigung.

Auf Anordnung des könlgl. Pesther Wechselgerichtes werden Donnerstag den 22. September l. J. Früh um 9 Uhr in der Öbtergasse, im v. Kendelény'schen Hause verschiedene Mobilien, als: Zimmer, und Küchen-Einrichtung, sodann zwei Billards sammt Zugehör, und sonstige Kaffeehaus-Requisiten, als auch das **Kaffeehausrecht** selbst gleich baare Bezahlung licitando veräußert.  
 Pesth, den 15. September 1842.

## 3 Vom Magistrat der könlgl. Freistadt Pesth

wird hienit bekannt gemacht, daß das Gefäll der Abnahme des Standgeldes, dann der Tage für ausgeliehene Maß-Instrumente, als: Ellen, Mezen, Halbe- und Seitel-Zimente, der kleinen Schaal- und Schnell-Wagen, sowie auch der Fischwaagen den 12. October 1842 auf 3 Jahre, das ist vom 1. November 1842 bis letzten October 1845 gegen die in der städtischen Buchhalterei zur Einsicht ersiegenden Bedingungen versteigerungswise verpachtet werden wird. Pachtlustige haben sich daher am obgedachten Tag Früh um 9 Uhr, mit dem erforderlichen Reugelde von 1032 fl. C. M. versehen, auf den intermellen Rathhaus am Franziskanerplatz in dem Magistrats-Zimmer einzufinden. 2